

## Fremd in Berlin – Von Berlin in die Fremde

### Migrationsgeschichte in Deutschland im Wandel der Zeit

#### Bildungsurlaub



Bild: Deutsche Fotothek

Migration macht Schlagzeilen in der Gegenwart, aber die lange Geschichte von Migration wird oft übersehen. Menschen haben immer schon ihre Wohnorte verlassen, um anderswo ein besseres Leben zu suchen. Immer schon haben Kriege Menschen zur Flucht gezwungen, immer schon haben Menschen andere Menschen mit Gewalt vertrieben und immer schon haben Menschen anderen Menschen aus Nächstenliebe Zuflucht gewährt.

Spuren von Migrationen finden sich in Berlin an vielen Orten. Als Hauptstadt des Kaiserreiches war das rasant wachsende Berlin Zielort zahlreicher Migrant\*innen aus den anliegenden Provinzen und aus dem Zarenreich. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war Berlin Drehscheibe von Revolutions- und Kriegsflüchtlingen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Berlin von Ostflüchtlingen überrollt, die aber in der zerstörten Stadt nicht länger als eine Nacht bleiben durften. Während der deutschen Teilung flüchteten Millionen Menschen von Ostberlin nach Westberlin. In Westberlin siedelten seit den späten fünfziger Jahren Menschen aus Südeuropa an, die als Arbeitskräfte angeworben worden waren, und prägten nicht nur den Stadtteil Kreuzberg auf lange Zeit.

Was Migration für eine Stadt bedeutet, lernen wir an Originalschauplätzen und in Museen kennen. Wir begieben uns vor Ort auf die Spuren von Migranten und Migrantinnen, die sich bewusst gemeinsame Räume in der Stadt suchten, aber sie auch wieder verließen – manchmal freiwillig, manchmal unter Zwang und Gewalt. Wir tauchen in individuelle, oft dramatische Biographien ein, wie sie in aktuellen Ausstellungen aufbereitet sind oder wenn Zeitzeugen unserer Gruppe von

ihren Erlebnissen erzählen und lernen wie durch einen Spiegel auch, was Migration für eine Gesellschaft bedeutet.

Mit Blick auf die Herausforderungen der Gegenwart fragen wir die Geschichte, welche Lösungen gefunden worden sind. Wir analysieren die Möglichkeiten und die Praxis der öffentlichen Erinnerung an Migrationsgeschichten. Schließlich verdeutlicht uns das Eintauchen in die Migrationsgeschichte den langen Vorlauf der kulturellen Diversität der Gegenwart.

<b>Seminarnummer:</b>	840423
<b>Termin:</b>	04.09. – 08.09.2023
	Beginn: Montag, 10.30 Uhr
	Ende: Freitag ca. 16.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Berlin
<b>Preis:</b>	395,- €
<b>Dozentin:</b>	Dr. Imke Sturm-Martin
Dr. Imke Sturm-Martin (Jahrgang 1964) ist Historikerin mit Migrationshintergrund (wenn man die offizielle Definition zugrunde legt, dass ein Elternteil außerhalb des Bundesgebietes geboren ist). Sie hat mehr als zwei Jahrzehnte zum Thema Migrationsgeschichte an Universitäten gelehrt, geforscht und veröffentlicht und ist Dozentin aus Leidenschaft. Aktuell ist sie auch als Geschäftsführerin am Institut für Geschichtswissenschaft der Universität Bremen beschäftigt.	
<b>Teilnehmendenzahl:</b>	10-20
<b>Leistungen:</b>	Durchführung des Seminars, Experten- und Dozierendenhonorare, ÖPNV-Ticket, Eintrittsgelder, seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung
Nicht im Preis enthalten sind Anreise, Unterkunft und Verpflegung.	



## Programm

Das Programm setzt sich u.a. zusammen aus Führungen, Vorträgen und Diskussionsrunden. Sie sind jeden Tag in der Stadt unterwegs und erleben das Thema an ausgewählten Orten in der Stadt, in Museen und Ausstellungen und in vielen Gesprächen.

### Montag: Vom Toleranzedikt zur Migrationskrise

- Migrationen in der deutschen Geschichte: Wer wanderte wohin und warum?
- Migration und Minderheit: Beispiel jüdische Geschichte

### Dienstag: Stadtraum und Migration: Spurensuche in Berliner Kiezen

- Stadtraum und Deportation, Spuren der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik
- Stadtraum und „Parallelgesellschaft“: Spuren der Arbeitskraftewanderung

### Mittwoch: Krieg und Migration

- Grenzverschiebungen und Vertreibung
- Flucht und Integration

### Donnerstag: Geteilte Stadt und Fluchtmigration

- Flucht im geteilten Berlin
- Die Berliner Mauer und die geteilte Stadt

### Freitag: Wie Erinnern? Der Umgang mit Migrationsgeschichte

- Migration als individuelles biographisches Schicksal
- Migrationsgesellschaft Deutschland: Mithilfe der Geschichte die Gegenwart besser verstehen

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

**Seminarzeiten:** Seminarbeginn ist am Montag um 10.30 Uhr in einem Seminarraum im Bezirk Mitte/Tiergarten (Nähe U-Bhf Turmstraße), Seminarente am Freitag gegen 16.00 Uhr ebenda. Tägliche Seminarzeiten ansonsten von ca. 9.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr, exkl. An- und Abreise zu den täglichen Treffpunkten. Der genaue Programmablauf wird Ihnen rechtzeitig vor Seminarbeginn mitgeteilt.

**Treffpunkt:** Der tägliche Treffpunkt variiert je nach Programm. Es besteht immer die Möglichkeit zur gemeinsamen Anreise mit dem ÖPNV, die Sie je nach Lage Ihrer Unterkunft in Anspruch nehmen können oder nicht.

## Spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten...

...sind keine Teilnahmevoraussetzung. Die Exkursionen in der Stadt erfordern jedoch trotz ÖPNV-Benutzung eine gute körperliche Konstitution.

## Organisatorisches

**Transfers:** Die einzelnen Ziele werden mit dem öffentlichen Nahverkehr angefahren. Die Benutzung des ÖPNV ist im Seminarpreis inbegriffen.

**Übernachtung:** Die Übernachtung ist nicht im Preis inbegriffen. Wir empfehlen, sich im Hotel Tiergarten ([www.hotel-tiergarten.de](http://www.hotel-tiergarten.de)) einzubuchen. Das Hotel befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Seminarraum und wir haben in der Vergangenheit bereits oft Gruppen unseres Instituts dort untergebracht, die jeweils sehr zufrieden waren. Zudem werden voraussichtlich mehrere Seminarteilnehmende dort Quartier nehmen, so dass Sie bei Bedarf gemeinsam mit anderen anreisen bzw. Freizeit verbringen können. Falls Sie eine andere Unterkunft bevorzugen, empfehlen wir, auf eine gute ÖPNV-Anbindung zu achten, damit Sie die täglichen Treffpunkte gut erreichen.

**Verpflegung:** Bitte sorgen Sie während des Seminars selbst für Ihre Verpflegung. Der Seminarablauf beinhaltet ausreichend Pausenzeiten für einen Restaurant- oder Cafébesuch. Die Kosten für Verpflegung sind nicht im Preis enthalten.

**Anreise:** Berlin ist mit der Bahn, dem Fernbus und dem Auto sehr gut zu erreichen. Bitte nutzen Sie unseren Fahrgemeinschaftsservice.

**Sicherheit:** Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

## Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.



Bild: Rainer Zenz